

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. III. Sonnabend, den 21. April 1821.

An die Lerche.

Solcher Frühlingebote

Sey willkommen mir;
Schwing'st Du Dein Gefieder,
Tubeln Deine Lieder,
Stimm' ich ein mit Dir.

Hin zum guten Vater

Führet Dein Gesang;
Mit der Andacht Schwingen,
Frei von irrd'schen Dingen,
Bring' auch ich ihm Dank.

Von der Erde Tiefe

Schwebet auf mein Geist
Nach dem Himmel oben,
Unsern Gott zu loben,
Den Du Lerche preis'st.

Rührend dringt zum Herzen

Deine Melodie,
Und mein Auge thränet,
Wie mein Herz sich sehnet
Heiß nach Harmonie,

Nach dem schönen Bunde

Der die Frommen eint;
Wo der Himmel sternet,

Wo die Sünd' entfernt
Und nicht einer weint.

Fern vom Weltgetümmel,
Hier in der Natur
Stimm'st Du meine Seele,
Daß sie ernstlich wähle
Stets das Gute nur.

Möchte doch mein Leben
So melodisch flieh'n,
Möcht' es Tugend leiten
Und es vorbereiten
Ganz nach ihrem Sinn.

Gott hat Dich gelehret
Wie ihn Dein Choral
Loben soll und ehren,
Wohlgefall'n gewähren
Deines Liedes Hall,

Auch in mir ermahnet
Eine Stimme mich,
Ihm mein ganzes Leben
Treu zu übergeben,
Ernst ermahnt sie mich.

Laß mich Herr befolgen
Was die Stimme spricht.
Auf des Lebens Pfade

Beuchte deine Gnade
Mir, und weiche nicht.

Ja, in guten Thaten
Will ich, Herr, dir nah'n;
Jede soll dich preisen,
Rein und gut, den Weisen
Ganz in dir gethan.

Wenn die Sünde reizet
Der Begierde Macht,
Laß mich sie verschmähen,
Deine Wege gehen,
Fliehn des Bösen Macht.

Herr, Dich rein zu lieben
Sey mein Lebensplan;
Möcht' er mir gelingen,
Möcht' ich ihn vollbringen,
Er führt Himmel an.

Deine Hülfe nahet
Dem, der's redlich meint;
Redlich will ich streben
Dir allein zu leben;
Deine Hülfe erscheint.

Liebe, holde Perle,
Dank sey Dir gesagt
Für die Weihestunde,
Dank mit Herz und Munde,
Sie ist wohl vollbracht.
J. C. Leonhardt.

Erfreuliche Abendunterhaltung.

Wir werden sie morgen, als am ersten
Osterfeiertage, unserm Solbrig zu verdan-

ken haben, der uns, nach einer fast zu langen
Pause, ein Deklamatorium im Hôtel de Saxe
geben will, worüber die Anschlagzettel das
Nähere besagen werden. Wie sehr wir uns auf
diesen Genuß zu freuen Ursach haben, ist schon
bekannt, und es ist daher nur zu wünschen,
daß der brave Künstler, so wie er es verdient,
von einem recht zahlreichen Publikum gehört
werden möge. D. Red.

G o t t e s d i e n s t.

Am ersten Feiertage predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr M. Klinkhardt,
Mittag : Runze,
Vesper : D. Goldhorn,
zu St. Nikolaus: Früh : M. Simon,
Mittag : Bachmann,
Vesper : D. Bauer,
in der Neukirche: Früh : M. Siegel,
Vesper : Reinhardt,
zu St. Peter: Früh : M. Wolf,
Vesper : M. Petrinus,
zu St. Paulus: Früh : M. Otto,
Vesper : M. Zuckschwerdt,
zu St. Johannes: Früh : M. Schulze,
zu St. Georgen: Früh : M. Dohlsfeld,
Vesper : Runert,
zu St. Jakob: Früh Herr M. Adler,
Katechese in der Freischule: Runert,
Reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt
und Communion,
Vesper: deutsche Betstunde,
in der königlich katholischen Schloßkirche:
RP. Herr Kaplan John.

Am zweiten Feiertage predigen:

- zu St. Thomas: Früh Herr D. Lischner,
Mittag : M. Klinhardt,
Wesper : M. Gulenstein,
zu St. Nikolaus: Früh : D. Ente,
Wesper : M. Rüdell,
in der Neukirche: Früh : M. Gösner,
Wesper : Weniger,
zu St. Peter: Früh : M. Wolf,
Wesper : M. Röbe,
zu St. Paulus: Früh : D. Gramer,
Wesper : M. Freitag,
zu St. Johannes: Früh : M. Hund,
zu St. Georgen: Früh : M. Otto,
Wesper : Häneler,
zu St. Jakob: Früh : M. Thamm,
Katechese in der Freischule: : M. Döring,
Reform. Gemeinde: Früh französische Predigt,
in der königl. katholischen Schlosskirche: Com-
munion der Schuljugend, RP. Herr Kap-
lan Müller.

Am dritten Feiertage predigen:

- zu St. Thomas: Früh Herr D. Goldhorn,
Wesper : Hausding,
zu St. Nikolaus: Früh : D. Bauer,
Mittag : Schmidt,
Wesper : Bachmann,
in der Neukirche: Früh : M. Siegel,
Wesper : M. Hesse,
zu St. Peter: Früh : M. Rühn,
Wesper : M. Eicherius,
zu St. Paulus: Früh : M. Hesse,
zu St. Johannes: Früh : M. Hund,
zu St. Georgen: Früh : Blume,
Wesper Betstunde u. Examen,
zu St. Jakob: Früh : M. Adler,
in der Freischule: Entlassung der confirmirten
Jöglinge: Herr Direktor Plato und Herr
Vicedirektor M. Dols,
Reform. Gemeinde: Früh deutsche Betstunde,
in der königlich katholischen Schlosskirche:
RP. Hr. Pfarrer u. Superior Mauermann.
B e r e i t e r:
Herr M. Rüdell und Herr M. Gulenstein.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der
Thomasikirche:

Dies ist der Tag, den der Herr macht etc.
Ostermotette von Schicht, neu.
Lobfinget Gott, der Herr ist Gott etc. von
Bortniansky, neu.

Am ersten Feiertage in der Nikolauskirche:

Missa, von Joseph Haydn.
Kyrie eleison! Christo eleison!
Gloria in excelsis Deo, etc.
Himnus Ambrosianus von Andreas Romberg.

Nach der Predigt.
Sanctus — von Haydn.

Unter der Communion.
Benedictus und Agnus Dei — von Haydn.

Nachmittag in der Thomasikirche:
Te Deum laudamus — von Romberg.
(Wie früh in der Nikolauskirche.)

Am zweiten Feiertage in der Thomasikirche:

Missa, von Joseph Haydn.
Kyrie und Gloria —
(Wie am ersten Feiertage in der Nikolauskirche.)
Oster-Cantate, nach Worten der Schrift,
von Friedrich Rochlig, in Musik ge-
setzt von Friedrich Schneider.

Unter der Communion.
Benedictus und Agnus Dei — von Haydn.
(Wie am ersten Feiertage in der Nikolauskirche.)

Nachmittag in der Nikolauskirche.
Cantate von Rochlig und Schneider.
(Wie früh in der Thomasikirche.)

Am dritten Feiertage in der Nikolauskirche:

M o t e t t e.
Der Herr ist König! etc.

M u s i k.
Fortsetzung der Rochlig-Schneiderschen Cantate.

Theateranzeigen. Morgen, den 22sten: Deklamatorium.
 Montag, den 23sten, (neu einstudirt): eitle Mühe der Verliebten, Lustspiel.
 Hierauf: die beiden Peter.
 Dienstag, den 24sten: der lustige Schuster.

Declamatorium von Solbrig.

Morgen, Sonntags, den 22. April, werde ich die Ehre haben, im Saale des Hotel de Saxe ein Declamatorium in 3 Abtheilungen zu geben. Die vorzutragenden Stücke besagt der gedruckte Zettel; im 3ten Theile werde ich die travestirte Scene aus Maria Stuart und die Dorfschule geben. Billets à 12 Gr. sind bis Sonntag Nachmittag 5 Uhr in meiner Wohnung: Thomaskirchhof Nr. 93. im 2ten Stock zu bekommen; nachher und am Eingange des Saals ist der Entree-Preis 16 Gr. Billets für Kinder à 6 Gr. sind nur in meiner Wohnung abzuholen. Der Anfang ist um 7 Uhr, das Ende um 9 Uhr.
 R. F. Solbrig.

Bekanntmachung. Ich zeige hierdurch an, daß mein Lehrinstitut für Musik, vom 22. April d. J. an, im Salzgaßchen Nr. 407 2te Etage, zu finden ist.
 Friedrich Wied.

Anzeige. Die Badezeit nähert nun heran, daher empfehle ich in dieser Hinsicht meine bestandenen und neu aufgeführten warmen Bäder; es kann zu jeder Stunde des Tages gebadet werden.
 Carl Thorschmidt.

Thorzettel vom 20. April.

Grimma'sches Thor. U.	Dr. Graf v. Zedtwitz, in f. pr. Diensten, v. Berlin, pass. durch	2
Gestern Abend.	Dr. v. Sapprian, f. franz. Gesandter, nebst Suite, v. Berlin, pass. durch	3
Dr. Graf v. Schulenburg, auf Jaumen, v. Dresden, im Hot. de Sax.	Die Berliner fahrende Post	5
Dr. Rfm. Courvoisier, v. hier, v. Breslau zurück	Die Hamburger reitende Post	9
Auf der Breslauer Post: Dr. M. Scheibe, von Görlitz, in Nr. 1073.		
Dr. Rfm. Krefner, v. Dresden, i. h. de Saxe	Kanstädter Thor. U.	
Die Baugen: Zittauer f. Post	Vormittag.	
Auf der Dresdner Postkutsche: Dr. Dr. Vogel, v. Wackerbarth, pass. durch	Die Frankfurter reitende Post	10
Die Dresdner reitende Post	Nachmittag.	
Eine Estafette von Dresden	Dr. Rfm. Zschsch, v. hier, v. Paris, zurück, u. Dr. Rfm. Saint Laurent, v. Paris, in Beyers Hause	1
Halle'sches Thor. U.	Peters Thor. U.	
Gestern Abend.	Gestern Abend.	
Auf der Braunschweiger Post: Dr. Hölzger, commiss. Wunder, Rirschner, Hirsch aus Braunschweig, u. Rfm. Mittelwete, a. Hamburg, unbestimmt	Dr. Dr. Wolter, v. Ebersdorf, bei Klaffig	8
Die Landsberger fahrende Post	Hospital Thor. U.	
Dr. Rfm. Tecklenburg, a. Riga, i. Blumenb.	Vormittag.	
Die Dessauer fahrende Post	Eine Estafette von Borna	4
	Nachmittag.	
	Hrn. Fabrik. Dörf u. Unger, a. Eibenstock, im gold. Arme	1